

Baustellenbericht

Kylltalbrücke im Zuge BAB 60 Rückverankerung für den Freivorbau der Bogenbrücke

- Temporäranker
- „Semi-Permanent“-Anker
- Felsinjektion

Baufaufgabe

Im Zuge des Neubaus der BAB 60 in der Eifel, war über das Tal der Kyll eine Brücke zu errichten. Da es sich bei dem Tal um ein ökologisch wertvolles Gebiet handelte, durfte in das Tal nicht eingegriffen werden. Aus diesem Grund wurde die Brücke als Bogenbrücke mit einem freien Vorbau konzipiert. Der Bogen hat eine Spannweite von 225 m bei einer Gesamtbrückenlänge von 645 m.

Zur Abtragung der Kräfte aus dem Freivorbau waren auf jeder Seite 58 Anker mit Gebrauchskräften von 2.700 kN herzustellen. Der Bereich der Ankerverpressstrecken wurde im Vorfeld untersucht. Hieraus ergab sich, dass die Anker eine Störzone durchdrangen und aus diesem Grunde bis zu 55,0 m lang ausgeführt werden mußten.

Im Bereich der Verpressstrecken wurde der Fels vor dem Ankereinbau vergütet und der Erfolg der Vergütung durch Wasserdurchlässigkeitsversuche nachgewiesen.

Auf der Seite Wittlich der Brücke waren die Anker nur von einer wesentlich tiefer liegenden Arbeitsebene herzustellen, als der des späteren Fundamentes. Aus diesem Grund mußten hier die Anker nach der Herstellung um ca. 7 m verlängert werden. Hierzu wurde eine Koppelstelle, wie sie aus dem Spannbeton bekannt ist, ausgebildet. Die kompletten Arbeiten für die Koppelstelle wurden unter einer aufwendigen Qualitätsüberwachung auf der Baustelle ausgeführt.

Durch den Bauablauf bedingt ergab sich auf der Seite Wittlich zwischen Ankerherstellung und Funktionslosigkeit der Anker ein Zeitraum von mehr als zwei Jahren. Um den Korrosionsschutz zu gewährleisten, wurden hier Anker mit einem erhöhten Korrosionsschutz hergestellt. Dazu wurde auf die Litzen im Bereich der freien Länge ein zähflüssiges Fett aufgebracht.

Die Kräfte aus dem Freivorbau konnten über die Anker sicher abgetragen werden, so daß der Bogen über die Kyll ohne Probleme geschlossen werden konnte und die Anker heute ohne Funktion sind.

Allgemeine Angaben

Bauherr	Straßen- und Verkehrsamt Trier
Auftraggeber	ARGE Neubau BAB A 60, Bitburg-Badem



Technische Daten/Massen

Anker	116 Stück Temporär-Litzenanker 22 Litzen a 0,6 Zoll
Länge der Anker	bis 55,00 m
Baugrund	Fels, Buntsandstein
Gebrauchslast	2300 bis 2700 kN